



Zentralverband  
Zoologischer  
Fachbetriebe  
Deutschlands e.V.

**Pressestelle**

Tel +49 (0)611 / 44 75 53-14

Fax +49 (0)611 / 44 75 53-33

Mail [presse@zzf.de](mailto:presse@zzf.de)

[www.zzf.de](http://www.zzf.de)

Abdruck honorarfrei.  
Belegexemplar erbeten.

Wiesbaden, 28. Juni 2019 / pma 1119

## **Wenn das Wasser zu warm wird: Auch Zierfische brauchen im Sommer besondere Pflege**

### **Fische an heißen Tagen weniger füttern / Wassertemperatur im Aquarium im Auge behalten / Spezielle Aquarienkühler erhältlich**

Nach einem Element sehnt sich momentan Jeder: Wasser. Viele schauen neidisch auf die Fische, die das kühle Nass stets um sich haben. Doch die derzeitige Hitzewelle macht auch ihnen zu schaffen und sorgt für hohe Temperaturen im Aquarium. Der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) gibt wichtige Tipps für die Pflege von Zierfischen bei anhaltend großer Hitze von über 30°C.

Vor allem für Fische, die in ihrem natürlichen Lebensraum keinen großen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind, werden Temperaturen über 28 Grad kritisch. **Ein Beispiel sind** Korallen im Meerwasser-Aquarium.

Bevor Aquarianer zu aufwändigen technischen Maßnahmen greifen, sollten sie zunächst alles unterlassen, was den Stoffwechsel der Fische belastet. „Wichtig ist es, die Fische während der heißen Tage weniger zu füttern und für Ruhe vor und im Aquarium zu sorgen“, informiert der my fish-Community Manager Matthias Wiesensee. „Es kann auch sinnvoll sein, die Beleuchtungsdauer und damit die Aktivität der Fische zu reduzieren.“ Ein positiver Nebeneffekt der verminderten Beleuchtung ist das geringere Aufheizen des Aquarienwassers. „Der Filter muss natürlich weiterlaufen. Mit einem Sprudelstein können Fischhalter das Wasser bewegen und zusätzlich Sauerstoff ins Aquarium bringen“, rät der Aquaristik-Experte.

### **Wassertemperaturen aktiv senken**

Die Temperatur des Wassers kann man sogar unter Umgebungstemperatur senken. Dazu müssen Besitzer die Abdeckscheiben abnehmen, dem Wasser durch gezieltes Verdunsten Energie entziehen und es damit abkühlen. Der Zoofachhandel bietet spezielle Ventilatoren an, die die Luft über die Wasseroberfläche blasen und das Abkühlen fördern. Auch ein Teilwasserwechsel mit kühlem Wasser hilft. Wird die Temperatur schlagartig gesenkt, ist das jedoch Stress für die Fische. Daher sind mehrfache kleine Wasserwechsel empfehlenswert.

Matthias Wiesensee weiß: „Wer diese Hinweise beachtet, tut seinen Fischen viel Gutes. So kommen sie meist gut für ein paar Tage mit Temperaturen um 30°C im Aquarium zurecht.“ Für besonders temperaturempfindliche Fische oder Korallen bietet der Fachhandel zudem geregelte Kühlaggregate an, die die Temperaturen im zuträglichen Bereich halten.

Bei weiteren Fragen können sich Fischhalter bei ihrem lokalen Zoofachhändler und auf [www.my-fish.org](http://www.my-fish.org) informieren. Das Ratgeberportal bietet beispielsweise unter <https://youtu.be/kHwjGySrUaQ> einen Film genau zu diesem Thema.

# PRESSE - INFO

## aus der Heimtierbranche

---



Zentralverband  
Zoologischer  
Fachbetriebe  
Deutschlands e.V.

**Pressestelle**

Tel +49 (0)611 / 44 75 53-14

Fax +49 (0)611 / 44 75 53-33

Mail [presse@zzf.de](mailto:presse@zzf.de)

[www.zzf.de](http://www.zzf.de)

Abdruck honorarfrei.  
Belegexemplar erbeten.

**Pressekontakt:**

Antje Schreiber  
Tel. 0611 447553-14

Marie-Christin Gronau  
Tel. 0611 447553-15

Nadja Winter  
Tel. 0611 447553-17

[presse@zzf.de](mailto:presse@zzf.de)